

# UNSERE STADTTEILE

RUHR · STEELE · KRAY · HUTTROP · ESSEN-OST · FRILLENLORF · ÜBERRUHR · BURGALTENDORF · KUPFERDREH · HEISINGEN · BYFANG

## Heisinger D1 mit einem 14:1-Sieg

**Heisingen.** Mit einem fulminanten Sieg ist die Heisinger D1-Jugend in die Rückrunde der Fußball-Leistungsklasse gestartet. Die Heisinger deklassierten das Tabellenabschlusslicht Preußen Eiberg mit 14:1 und feierten damit den bis dahin höchsten Sieg in der Liga. Dabei zeigten sich die Kicker von der Heisinger Straße zu Beginn bescheiden, denn das Team wollte gegen Eiberg lediglich drei Punkte einsammeln und das am besten deutlicher, als noch im Hinspiel. Damals hatten die Heisinger erst kurz vor Schluss einen 2:1-Sieg erzwingen können.

Die Stimmung in der Mannschaft war gut, obwohl Torhüter Christoph, Abwehrchef Jerome sowie die beiden kreativen Mittelfeldspieler Leo und Lolo krank ausfielen. Heisingens Allrounder Alex wurde von den Trainern kurzerhand ins Tor geschickt und machte seine Sache gut. Trotz der Ausfälle dominierten die Heisinger das Spiel und gingen schon im ersten Durchgang mit 5:1 in Führung.

Nach dem Seitenwechsel brachen bei den Gästen aus Eiberg dann alle Dämme und die Gastgeber konnten neun weitere Tore erzielen. Dabei wurden sogar noch zahlreiche Torchancen fahrlässig ausgelassen, sonst wäre auch ein höherer Sieg möglich gewesen. Die meisten Heisinger Treffer konnte Benne erzielen, der fünfmal einlochte. Lukas und Fynn trafen jeweils dreimal, Elias steuerte ein Tor bei und zweimal schoss Eiberg ins eigene Gehäuse. Nach diesem eindrucksvollen Auftritt stehen die Heisinger D1-Junioren auf einem guten vierten Tabellenplatz in der Leistungsklasse. **tom**

## SPD ruft zur Versammlung gegen rechts

**Essener Südosten.** Der SPD Ortsverein Huttrop/Südostviertel lädt zu einer Bürgerversammlung ein, bei der die aktuelle Entwicklung des Rechtsradikalismus thematisiert wird.

Als sachkundiger Referent und Ansprechpartner wird Thomas Kutschaty (SPD), Mitglied des Landtags NRW, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Unsere Vertreter aus dem Rat und der Bezirksvertretung I stehen selbstverständlich ebenfalls zu Gesprächen und Informationen zur Verfügung.

Der Vorstand der SPD Huttrop/Südostviertel freut sich auf eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger und lädt am Donnerstag, dem 28. Januar, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Michelshof, Steubenstraße 41, herzlich ein.

### Stefan Wette

**Kray.** Weil er einer jungen Frau imponieren wollte, zündete der 24-Jährige nachts ein Mehrfamilienhaus in Kray an. Am Mittwoch bekam er vom Amtsgericht Essen ein Jahr und acht Monate Haft mit Bewährung. Richter Niklas Nowatius: „Seine Lebensverhältnisse haben sich stabilisiert.“

Lichterloh brannte es in der

# Das große Beruferaten

„Kompetenz-Check“ soll Stärken und Schwächen von Schülern aufdecken und „Berufsfelder“ vermitteln



Vor dem Schulgemeinschaftswerk zum Kulturhauptstadtjahr: Schulleiterin Barbara Kromer.

Fotos: Arnold Rennemeyer

### Anne Wiegel

**Steele.** Was aus ihr werden soll, was sie werden möchte, ja irgendwann einmal sein will? Sie weiß es nicht. Rechtsanwalts- und Notarhilfin vielleicht, ja, darüber hat sie schon einmal nachgedacht, sicher ist sie da nicht, man bräuchte einen Realschulabschluss – mal schauen.

Vielleicht hilft dieser Kompetenz-Check ihr weiter. In der neunten Klasse sollte man schließlich so langsam wissen, wohin die Reise geht. Also hat sie drei Stunden am Computer gegessen, Fragen beantwortet, Tests gemacht – anstrengend sei das gewesen, hoffentlich auch aufschlussreich. Jetzt kommt die Auswertung,

### UNTERNEHMEN

#### geva Institut

Die Gesellschaft für Verhaltensanalyse und Evaluation (geva Institut) mit Sitz in München arbeitet vor allem im Bereich der psychologischen Unternehmensberatung. Darüber hinaus hat das Unternehmen Berufswahl-Tests für Schüler verschiedener Schulformen entwickelt, die nicht nur Orientierung geben sollen, sondern zugleich als Zertifikate in der Bewerbungsmappe potenziellen Arbeitgebern Einblicke in soziale Kompetenzen jenseits der Schulnoten ermöglichen.

Mama und Papa schauen gespannt auf den großen Umschlag, erwartungsfroh die Blicke begegnen Dieter Duchewitz, Ausbildungsleiter bei der Telekom. Es wird ernst für Sabrina . . .

Mehr als Fach- und Kopfnote soll er sagen, dieser Kompetenz-Check, über dem 70 Neuntklässler der Steeler Marienschule in diesen Tagen brüten. „Wir fragen 21 Schlüsselqualifikationen ab, die Personal mindestens ebenso sehr interessieren wie die Zeugnisnoten“, verspricht Rolf Hasenmaier von der Unternehmensberatung geva Institut, die den Berufswahl-Test entwickelt hat. „Manchmal ist die Diagnostik ja schon die halbe Miete.“

Und so werden die Schüler auf Herz und Nieren geprüft, Berufsinteressen werden abgefragt, das große Wunschkonzert geprobt. Doch ob er wirklich passt, der Traumberuf zum Menschen, Ideal zur Wirklichkeit? Die sozialen Eigenschaften sollen es zeigen, so genannte weiche Faktoren im harten Wettbewerb, hinzu kommen die kognitiven Leistungstests: Mathe, Deutsch und logisches Denken – geschafft.

„Am Ende geben wir dem Schüler vier dezidierte Berufsfeldvorschläge an die Hand“, sagt Hasenmaier. Da heißt es etwa: 85 Prozent Schiffsmo- dellbauer, 68 Prozent Bäckerhandwerk, einige aussagekräftig nichtssagende Vorschläge

– wäre da nicht das Auswertungsgespräch mit Vertretern aus der Wirtschaft. Und so drücken nun Personaler von Eon, Telekom, Stadtwerken und Welcome-Hotels die Schulbank, geben praktische Tipps, erklären, wie er erobert werden kann: der begehrte Ausbildungsplatz. „Wir schauen, inwiefern sich Test und Selbsteinschätzung decken, erläutern den Schülern ihre Stärken, aber auch die Defizite, erklären ihnen, woran sie arbeiten müssen“, sagt Thorsten Sohlmann, Ausbildungsleiter bei den Stadtwerken.

So viel Analyse ist nicht ganz billig, 25 Euro plus Mehrwertssteuer kostet der Check pro Schüler – eigentlich. „An unserer Schule schwimmen viele Eltern nicht gerade im Geld und könnten den Betrag womöglich nicht aufbringen“, erklärt Schulleiterin Barbara Kromer. „Umso dankbarer sind wir, dass das geva Institut unsere Schüler kostenlos testet, dass sich die Unternehmensvertreter Zeit nehmen.“

Immerhin: Zwei Schüler haben im vergangenen Jahr einen Ausbildungsplatz bei den beteiligten Unternehmen

gefunden, gerade erst wurde ein Praktikumsplatz vergeben. „Jeder, der unterkommt, ist für uns ein großer Gewinn“, weiß die Schulleiterin.

Sabrina gestaltet gern Fotos am PC, mag es, kreativ zu arbeiten. Im Kompetenz-Check blieb das nicht verborgen. Eine Ausbildung zur Grafik-Designerin hat man ihr vorgeschlagen – oder zur Systemkauffrau? Mal schauen. Ihr Traumberuf war nicht dabei. Aber es bleibt ja noch ein wenig Zeit, zu überlegen, zu recherchieren, zu entscheiden.



Wilfried Gollnick und Tochter Sabrina mit Tester Dieter Duchewitz und Klassenlehrerin Petra Hildebrand.

## Brandstifter wollte einer 20-Jährigen imponieren

Nachts ein Mehrfamilienhaus in Kray angezündet. Amtsgericht setzt die Strafe von einem Jahr und acht Monaten Haft zur Bewährung aus.

### Stefan Wette

**Kray.** Weil er einer jungen Frau imponieren wollte, zündete der 24-Jährige nachts ein Mehrfamilienhaus in Kray an. Am Mittwoch bekam er vom Amtsgericht Essen ein Jahr und acht Monate Haft mit Bewährung. Richter Niklas Nowatius: „Seine Lebensverhältnisse haben sich stabilisiert.“

Lichterloh brannte es in der

Nacht zum 27. April 2008 aus einer Wohnung am Bocklerbaum in Kray. Dass niemand schwer verletzt wurde, verdankten die Hausbewohner einem Nachtschwärmer, der das Feuer sah und Türen eintrat, um die Mieter zu wecken.

Es war eine Schnapsidee, die das Leben der Menschen gefährdet hatte. Eine 20-Jährige aus Borbeck hatte sich mit zwei Freunden in Kray getroffen. Gemeinsam tranken sie

Alkohol auf dem Spielplatz an der Kiwittstraße. Da kam die junge Frau auf die Idee, aus der leerstehenden Wohnung einer Freundin einige Sachen abzuholen. Auf dem Weg trafen sie den jetzt angeklagten 24-Jährigen. Sie kannten sich nicht, aber er fand wohl Gefallen an der 20-Jährigen, wollte sie beeindrucken und kündigte großspurig an, „die Wohnung abzufackeln“. Keiner seiner neuen „Freunde“ hinderte ihn

daran oder alarmierte später die Feuerwehr.

Jetzt steht er vor Gericht. Er hatte mit fünf Jahren eine Schädelverletzung. Laut Gutachten kommt er auf einen Intelligenzquotienten zwischen 58 und 70. Große Probleme hatte er in der Vergangenheit mit Alkohol, aber auch mit illegalen Drogen. Doch die Tat hat wohl dafür gesorgt, dass er mit einer Therapie sein Leben änderte.

An die Tat selbst hat er keine Erinnerung, allerdings hat er sie auch nie bestritten. Beeindruckt wirkt er. Die jungen Leute, die er damals traf, hatten wegen unterlassener Hilfeleistung vor Gericht gestanden, kamen glimpflich davon. Mehrfach musste damals Jugendrichterin Monika Bischoff das oft kichernde Trio ermahnen: „Das ist hier nicht lustig. Die Hausbewohner hätten alle tot sein können.“

Gegen den 24-Jährigen fordert Staatsanwalt Marcus Schütz ein Jahr und acht Monate Haft. Ohne Bewährung, weil der Angeklagte Bewährungsversager sei. Verteidiger Andreas Renschler hält eine Chance für richtig: „Er hat die Umkehr geschafft.“ Das Schöffengericht folgt ihm. Richter Nowatius: „Er ist jetzt trocken.“ Zur Sicherheit bekommt der Angeklagte einen Bewährungshelfer.

## Auch im Winter fit durch Touren auf dem Rad

**Essener Südosten.** Sich im Winter mit dem Fahrrad fit zu halten ist trotz Schnee und Eis nicht unmöglich. Voraussetzung dafür ist neben der richtigen Kleidung auch ein speziell dafür geeignetes Rad. Mountainbikes bieten sich hierbei geradezu an, sind sie doch für schwierige Geländebedingungen konzipiert – auch bei widrigen Wetterverhältnissen.

In diesem Jahr bietet der „Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club“ (ADFC) in Essen spezielle Wintertouren für Mountainbiker an. Tourenleiter Udo Waldenburger hat viele Strecken im Einzugsbereich von Essen in seinem Repertoire, wobei Ziel und Route durch das Wetter bestimmt werden. Gestartet wird an zwei Sonntagen, und zwar am 31. Januar sowie am 28. Februar jeweils um 11.00 Uhr. Startpunkt ist in beiden Fällen der Parkplatz „Zornige Ameise“ in Rellinghausen.

Teilnehmen können alle, die über ein technisch einwandfreies Mountainbike verfügen; weitere Voraussetzungen sind eine gute Kondition und – ganz wichtig – ein Fahrradhelm. Weitere Informationen sind erhältlich bei Udo Waldenburger, ☎ 28 18 49.

## Country-Band spielt für die Haiti-Hilfe

**Essener Südosten.** Hilfe für Haiti: Die Booze Company, Country Music aus dem Ruhrgebiet, organisiert kurzfristig mit der ebenfalls aus Essen stammenden Rock & Pop Coverband „Line Out“ ein Benefiz-Konzert.

Die Musiker der beiden Bands verzichten auf Ihre Gage und der Essener Gastronom Dirk Fischer stellt seine Lokalität, das „Sounds Music Hall“ im American Essen, Heßlerstraße 23 in Altenessen, für das Konzert zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Im Gegenzug werden freiwillige Spenden erbeten, die an diesem Abend gesammelt und dann auf ein seriöses Konto eingezahlt werden.

Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 5. Februar, ab 20 Uhr.

Weitergehende Informationen über die Booze Company finden Sie auf der Homepage: [www.booze-company.de](http://www.booze-company.de)

Rückfragen: Tom Walther, ☎ 0178-38 22 552.

## Kinder zum Kostümball eingeladen

**Freisenbruch.** Essen Helau! Das Bürgerhaus Oststadt, Schuldenweg, lädt alle kleinen Jecken (auch die jecken Eltern) zum großen Kostümball am 12. Februar ein. Alle Clowns, Piraten, Ritter, Feen, Vampire, Pippis, Polizisten, Cowboys... treffen sich um 14.30 Uhr im großen Festsaal des Bürgerhauses mit Spaß und guter Laune zum Karnevalsfest. Der Karnevalsverein Hahnenkopp und Clown Bribori präsentieren ein tolles Programm zum Angucken und Mitmachen. Auch in diesem Jahr wird wieder das Essener Kinderprinzenpaar dabei sein. Mit Spiel, Tanz, Musik, viel Helau und Kamelle wird bis in den Abend gefeiert. Der Eintritt kostet nur 2 Euro.